

München, 16.10.2013

## SPD fordert Entlastung der Bürger von Stromsteuer

**SPD-Umweltpolitikerin Natascha Kohnen: Union muss bei Koalitionsverhandlungen der SPD entgegenkommen**

SPD-Generalsekretärin **Natascha Kohnen** fordert eine spürbare Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von der Stromsteuer. Kohnen: „Die steigenden Strompreise belasten besonders Familien. Wir fordern die Union auf, bei den Koalitionsverhandlungen auf die Forderungen der SPD einzugehen und die Bürgerinnen und Bürger schnell zu entlasten.“

Erst gestern war bekannt geworden, dass die Erneuerbare-Energien-Umlage (EEG) 2014 um rund 18 Prozent auf 6,24 Cent pro Einheit angehoben wird. Kanzlerin Merkel hatte eine Deckelung der Umlage auf maximal 3,5 Cent zugesagt.

Die Umweltpolitikerin: „Die Durchsetzung einer erfolgreichen Energiewende muss bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin ein besonderes Gewicht bekommen.“ Der Ausstieg aus der hoch gefährlichen Atomkraft dürfe nicht weiter über den Strompreis diskreditiert werden, so die SPD-Landtagsabgeordnete. "Wir risikieren die Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung", stellt sie fest.

Fenster drucken. Falls es Probleme mit dem Ausdruck geben sollte, empfehlen wir, das PDF auszudrucken. Seite in PDF Form ansehen Artikel weiterempfehlen